

# Wahlbekanntmachung

## I.

Am **Sonntag, dem 26. Mai 2019**, finden in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und in Rheinland-Pfalz zugleich die Kommunalwahlen einschließlich der Wahl der Bürgermeisterinnen/Bürgermeister statt.

Die Wahlen dauern **von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

## II.

Die Stadt Bad Marienberg ist in sieben, die Ortsgemeinde Unnau in vier Wahlbezirke eingeteilt. Die Übrigen Ortsgemeinden

Bölsberg	Dreisbach
Fehl-Ritzhausen	Großseifen
Hahn b.M.	Hardt
Hof	Kirburg
Langenbach b.K.	Lautzenbrücken
Mörlen	Neunkhausen
Nisterau	Nistertal
Norken	Stockhausen-Ilfurth

bilden jeweils einen Wahlbezirk.

In den Gemeinden der Verbandsgemeinde Bad Marienberg werden die folgenden Wahlräume eingerichtet:

Stimmbezirk	Stimmbezirksnummer	Wahlraum	Straße	Barrierefreiheit
Bad Marienberg	10011	Stadtbücherei	Büchtingstraße 3	ja
Bad Marienberg	10012	Sparkasse Westerwald-Sieg	Bismarckstraße 16	ja
Bad Marienberg	10013	Westerwald Bank	Bismarckstraße 17	ja
Bad Marienberg	10014	Stadthalle	Kirburger Straße 2	ja
Bad Marienberg-Eichenstruth	10015	Dorfgemeinschaftshaus	Marmer Weg 20	nein
Bad Marienberg-Langenbach	10016	Dorfgemeinschaftshaus	Schulstraße 15	nein
Bad Marienberg-Zinhain	10017	Kindergarten	Bismarckstraße 88	nein
Bölsberg	10020	Dorfgemeinschaftshaus	Waldstraße 15a	ja
Dreisbach	10030	Dorfgemeinschaftshaus	Schulstraße 3	ja
Fehl-Ritzhausen	10040	Dorfgemeinschaftshaus	Oranienstraße 9	ja
Großseifen	10050	Bürgerhaus	Flottstraße 5	ja

Hahn b. M.	10060	Dorfgemeinschaftshaus	Hauptstraße 11	ja
Hardt	10070	Dorfgemeinschaftshaus	Mittelstraße 11	ja
Hof	10080	Mehrzweckhalle	Schul- und Sportzentrum	ja
Kirburg	10090	Dorfgemeinschaftshaus	Im Baumertsgarten 4	ja
Langenbach b. K.	10100	Dorfgemeinschaftshaus	Poststraße 6	ja
Lautzenbrücken	10110	Dorfgemeinschaftshaus	Hauptstraße 11	nein
Mörten	10120	Bürgerhaus	Schulstraße 9	ja
Neunkhausen	10130	Bürgerhaus	Kirchstraße 7	ja
Nisterau	10140	Dorfgemeinschaftshaus	Schulstraße 12	ja
Nistertal	10150	Bürgerhaus	Am Sportplatz 4 a	ja
Norken	10160	Gemeindezentrum	Westerwaldstraße 8	ja
Stockhausen-Ilfurth	10170	Dorfgemeinschaftshaus	Schulstraße 2	ja
Unnau	10181	Concordiahalle - Wahllokal I	Schwimmbadstraße 32/34	ja
Unnau	10182	Concordiahalle - Wahllokal II	Schwimmbadstraße 32/34	ja
Unnau-Korb	10183	Feuerwehrgerätehaus	Hachenburger Straße 15	ja
Unnau-Stangenrod	10184	Dorfgemeinschaftshaus	Jahnstraße 1	nein

Barrierefreie Wahlräume erleichtern die Teilnahme an der Wahl für körperlich beeinträchtigte und andere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 5. Mai 2019 zugestellt wurde, sind Wahlbezirk und Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass - mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden; ggf. wird die Wahlbenachrichtigung für eine etwaige Stichwahl an die Wahlberechtigten zurückgegeben.

### III.

Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** wird mit amtlichen Stimmzetteln gewählt. Die Wählerinnen und Wähler erhalten beim Betreten des Wahlraumes einen weißlich-grauen Stimmzettel mit dem Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments“.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigungen und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsträgers einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wählerinnen und Wähler geben sie in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Die Wählerinnen und Wähler dürfen keine Bewerbernamen ankreuzen oder streichen.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

#### IV.

Die **Wahl zum Kreistag**, die Wahlen zu den **Verbandsgemeinderäten** und die Wahlen zum **Stadtrat Bad Marienberg** und zu den **Gemeinderäten** werden, **sofern sie nicht als Mehrheitswahlen** (siehe Abschnitt VIII) stattfinden, nach den Grundsätzen der **personalisierten Verhältniswahl** durchgeführt. Die Wählerinnen und Wähler erhalten im Wahlraum nach Feststellung ihres Wahlrechts je einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der sie wahlberechtigt sind:

- einen gelben Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinde-/Stadtrat,
- einen grünen Stimmzettel für die Wahl zum Verbandsgemeinderat,
- einen rosa Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag.

Jeder Stimmzettel enthält für jeden zugelassenen Wahlvorschlag eine Spalte, in deren Kopfleiste die Listennummer und das Kennwort der Partei oder Wählergruppe angegeben ist; darunter folgen unter fortlaufenden Nummern die Familiennamen und Vornamen der von der Partei oder Wählergruppe aufgestellten Bewerberinnen und Bewerber.

Es wird unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen gewählt:

1. Die Wählerinnen und Wähler haben so viele Stimmen, wie Mitglieder des Gemeinderats/Stadtrats/Verbandsgemeinderats/Kreistags zu wählen sind (§ 32 Abs. 1 Nr. 1 KWG).
2. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen nur Bewerberinnen und Bewerbern geben, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind (§ 32 Abs. 1 Nr. 2 KWG).
3. Die Wählerinnen und Wähler können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren) (§ 32 Abs. 1 Nr. 3 KWG).
4. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) (§ 32 Abs. 1 Nr. 4 KWG).
5. Die Wählerinnen und Wähler vergeben ihre Stimmen durch Ankreuzen oder eine andere eindeutige Kennzeichnung (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 KWG).

6. Die Wählerinnen und Wähler können durch Kennzeichnung eines Wahlvorschlags diesen unverändert annehmen (Listenstimme). In diesem Fall wird jeder/jedem auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberin/Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten eine Stimme zugeteilt. Bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber zwei Stimmen (§ 32 Abs. 1 Nr. 6 KWG).

7. Die Wählerinnen und Wähler können Bewerberinnen/Bewerbern einzelne Stimmen geben und zusätzlich einen Wahlvorschlag kennzeichnen. Die Kennzeichnung des Wahlvorschlags gilt als Vergabe der nicht ausgeschöpften Stimmen. In diesem Fall wird jeder Bewerberin/jedem Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten mit Ausnahme der von der Wählerin/vom Wähler bereits mit der zulässigen Höchstzahl (§ 32 Abs. 1 Nr. 3 KWG) gekennzeichneten Bewerberinnen/Bewerber eine Stimme zugeteilt. Bei der Zuteilung sind Mehrfachbenennungen zu berücksichtigen (§ 37 Abs. 6 KWG). Bewerberinnen/Bewerbern, deren Namen von der Wählerin/vom Wähler gestrichen wurden, werden keine Stimmen zugeteilt (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 KWG).

## V.

In den Ortsgemeinden und der Stadt werden die **ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen/Bürgermeister** gewählt.

Sind zur Wahl **mehrere Wahlvorschläge** zugelassen, erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, in dem unter Angabe des jeweiligen Kennworts die Bewerberinnen/Bewerber mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und ihrer Anschrift aufgeführt sind. Die Wählerinnen und Wähler haben eine Stimme. Sie geben diese in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie ihre Stimme geben wollen.

Erhält bei der Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet eine Stichwahl am Sonntag, dem 16. Juni 2019, von 8 bis 18 Uhr statt.

In den Ortsgemeinden, in denen nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden ist, erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, in dem sich neben dem Namen der Bewerberin/des Bewerbers ein Kreis für die „Ja“-Stimme und daneben ein Kreis für die „Nein“-Stimme befinden. Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen der beiden Kreise gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, ob sie mit „Ja“ oder mit „Nein“ abstimmen.

Erhält die Bewerberin/der Bewerber bei der Wahl nicht die erforderliche Mehrheit an „Ja“-Stimmen, wird nach öffentlicher Aufforderung zum Einreichen neuer Wahlvorschläge die Wahl wiederholt. Den Tag der Wiederholungswahl setzt für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen/Bürgermeister die Kreisverwaltung fest.

## VI.

Die Wählerinnen und Wähler falten in der Wahlkabine den Stimmzettel für jede Wahl so, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie sie gewählt haben und legen den/die Stimmzettel in die Wahlurne, sobald die Wahlvorsteherin/der Wahlvorsteher dies gestattet.

## VII.

In den Gemeinden, in denen der **Gemeinderat** nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** gewählt wird, geben die Wählerinnen und Wähler entsprechend den Hinweisen in der öffentlichen Bekanntmachung der zuständigen Wahlleiterin/des zuständigen Wahlleiters über die Durchführung der Mehrheitswahl ihre Stimmen ab.

## VIII.

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Sofern der Wahlvorstand beschließt, die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses für die Kommunalwahlen abubrechen, macht er Zeit und Ort der Wiederaufnahme bekannt.

## IX.

Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein für die Europawahl** haben, können an der Wahl im Landkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, durch **Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder durch Briefwahl** teilnehmen.

Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** haben, können an den Kommunalwahlen **nur durch Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Verbandsgemeindeverwaltung die Briefwahlunterlagen beschaffen. Die Wählerinnen und Wähler haben die wichtigen Hinweise und den Wegweiser für die Briefwahl auf den Merkblättern zu beachten, um im Wege der Briefwahl gültig zu wählen.

Die Wählerinnen und Wähler, die ihre Briefwahlunterlagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung selbst in Empfang nehmen, können an Ort und Stelle die **Briefwahl** ausüben. Versenden sie die Wahlbriefe durch die Deutsche Post AG, müssen sie **diese so rechtzeitig an die angegebenen Stellen absenden, dass sie dort spätestens am Wahltag eingehen**. Werden die Wahlbriefe zu den angegebenen Stellen überbracht, so müssen sie dort spätestens bis zum Ende der Wahlzeit eingehen. Die Wahlzeit für die Kommunalwahlen und die Europawahl endet um 18 Uhr.

## X.

Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).